

abo+

News

Anmelden und sparen

Profitieren Sie von attraktiven Angeboten und tollen Rabatten.

luzernerzeitung.ch/aboplusnews

Fachärztin	Bergkette im Wallis: Les ...	belegter Toast	Ort im Kt. TI	alte frz. Münze	unan-tastbar	Schlan-ge	Prä-historie	ein-farbig	Spei-cher-platten	Fremd-wortteil: eigen, sonder	Flicken (engl.)						
Geburts-stadt						Anis-schnaps			Oper von Verdi	8							
derber Mensch	span. Ausruf	unge-braucht			Algen-produkt			Compu-terfreak			Bau-abfall						
				äther. Essenz	ebenso (Musik)	Abk.: Mehr-wert-steuer	veraltet: zwei			engl.: Scheibe							
german. Gott		Arbeits-umfang	7				Kaltge-tränke	span.: Bett		Ein-wand							
Schiff-fahrts-unter-nehmen			11		Schlaffi (ugs.)					stellen-weise: ... und da	Kykla-den-Insel						
eh. dt. Airline	ost-schweiz. Bahn	Ausruf d. Schmer-zes	Diät (ugs.)	Mikros-kopart	dt. Kom-ponist † 1983	überan-strengen	Schutz-wälle	Wande-rung	Grotten-molch	12	ind. Laute	Harmo-nielehre: Feng ...					
		Lenden-stück				3	lat.: derselbe		grosse Trommel	Schot-tenröcke							
österr. Kom-ponist † (Joseph)				exot. Frucht					Fecht-hieb	Stadt im Kt. ZG		Sätze b. Tennis	4				
Abk.: Schweiz. Rotes Kreuz	spärlich, knapp	Kauer-haltung				Sprech-pausen-überbrü-ckung	bibl. Prophet		Autokz. Nepal		9	schweiz. Kanton					
	6	Halbton über C	niederl. Airline	Sprech-gesang	Kleider-rand		jp. Ring-kampf		persönl. Ansehen								
Suppen-einlage						5	Vorn. v. Jagger		arab. Fürsten								
		2			grosses Ansehen		nicht dunkel		Wortteil: feindlich								
Gross-affe	Mobil-funk-stand-ard			Ansteck-nadel	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

ZITERPAPPEL

© raetsel.ch_260330

Binoxxo

Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zeichen X und O vollständig aus.

- Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte vorkommen.
- In jeder Zeile und jeder Spalte stehen gleich viele X und O.
- Alle Zeilen und alle Spalten sind einzigartig.

1

X				X		O
X		O		X	X	
			X			X
O	O					
X	X	O			O	
				O		
	X		X	X		
O			O		X	
O		X		X	X	

2

X	O		X	X		O
X						O
		O		X	X	
		X				X
O		O			X	X
		O	O			
						O
X	X	O	X			
X	X	X				

Sudoku mittel

	5			7		6		
		4	2			8		
3				6	1			
		6			8		7	
7	9					3	4	
1	8			2				
		3	9				8	
	2			3	9			
6		1				2		

Sudoku sehr leicht

	1		2		6		8	
	6		3	8		2	1	
2			4				3	
	7	3	6	1				
	4					8		
			8	5	3	6		
4		7					5	
7	3		2	1			4	
6	2		5		1			

In jeder horizontalen und vertikalen Reihe, aber auch in jedem der neun Quadrate, darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösungen

1

X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X

2

X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X

mittel

9	6	5	1	8	4	7	2	3
8	2	7	5	9	6	3	9	4
4	1	3	9	7	2	2	2	6
5	4	6	3	2	2	2	2	2
3	8	9	6	4	5	2	9	6
7	9	2	6	1	8	8	1	7
5	4	6	3	2	2	2	2	2
3	8	9	6	4	5	2	9	6
6	7	4	2	9	1	3	8	5
2	5	1	8	3	7	4	6	9

sehr leicht

8	2	4	5	3	7	1	9	
7	3	5	2	1	9	8	4	6
4	9	1	7	8	6	2	2	3
1	2	9	8	7	5	3	6	4
5	4	6	3	2	2	2	2	2
8	7	3	3	9	2	1	8	7
5	4	6	3	2	2	2	2	2
2	5	8	1	6	4	9	7	3
9	6	7	5	3	8	4	2	1
3	1	4	9	2	7	6	5	8

ANZEIGE

abo+

News

Jetzt anmelden und sparen

Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.

luzernerzeitung.ch/aboplusnews

Buchstabensalat

O	L	Z	N	E	Z	T	I	L	B	K	I	C	K	E	N	W	N
U	I	A	N	W	E	U	N	O	T	E	L	L	I	U	E	F	E
V	N	N	I	E	N	E	T	R	I	V	N	A	I	R	N	R	
E	D	E	L	Z	V	A	A	E	W	T	O	E	L	E	R	E	E
R	G	H	F	U	N	L	S	N	D	O	L	E	I	D	G	S	I
T	R	R	A	F	B	E	O	I	N	I	L	T	S	T	M	I	D
U	U	O	K	M	A	G	T	S	Z	N	E	L	B	O	K	E	N
E	E	E	I	K	C	R	H	O	N	M	N	S	E	T	E	W	O
R	N	E	R	U	H	C	U	F	P	I	D	E	E	R	B	R	S
E	K	A	B	A	T	E	W	E	G	G	E	N	O	S	S	E	I
S	S	A	N	A	K	O	N	D	A	U	N	M	U	T	E	V	N

- | | | | | |
|------------|-----------|------------|-----------|------------|
| ANAKONDA | FUCHUR | KICKEN | POTENZIAL | VERWEISEN |
| BLITZEN | GELAEUT | KOBLENZ | RAFFEN | VOLLENDEN |
| DIESES | INSOLVENZ | LINDGRUEN | SONDIERN | WEGGENOSSE |
| FAKIR | KAESEREI | METIER | TABAK | WEILE |
| FEUILLETON | KEIMBLATT | OUVERTUERE | UNMUT | WOLLE |

In diesem Rätsel sind alle oben stehenden Wörter versteckt. Sie können sich waagrecht, senkrecht, diagonal, vorwärts, rückwärts und ineinander übergehend verbergen. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben ein Zitat oder Sprichwort.

ANZEIGE

Folgen Sie uns auf Instagram.

luzernerzeitung.ch

Rabenaus wundersame Erlebnisse

MEINE ARBEITSKOLLEGEN SIND ALLE KI GESTEUERTE ROBOTER.

BIST DU DER CHEF?

NEIN.

ICH BIN DER PUTZMANN.

Gesundheitskosten machen Bauchweh

Die Obwaldner Staatsrechnung schliesst mit einem Plus von einer halben Million ab. Gemäss der Finanzdirektorin ist Sparen angesagt.

Matthias Piazza

Trotz eines leichten Gewinns von 467'000 Franken unter dem Strich bereitet der Obwaldner Regierungsrätin und Finanzdirektorin Cornelia Kaufmann-Hurschler (Mitte) die Staatsrechnung 2025 Sorgen. Denn budgetiert worden war ein Plus von 1,44 Millionen Franken. Lässt man die ausserordentlichen Buchungen weg und betrachtet man nur die betrieblichen Aufwände und Erträge, ergibt sich ein Defizit von 29 Millionen Franken (bei einem Aufwand von 345 Millionen Franken), was allerdings gut 7 Millionen Franken besser ist als erwartet.

«In jenen Posten, die wir beeinflussen können, wie Personal und Sachaufwand, konnten wir das Budget einhalten», hielt Cornelia Kaufmann fest. Aus der Reihe getanz sein aber die Gesundheitskosten. «Obwohl wir mehr budgetierten als in früheren Jahren lagen die gestiegenen Ausgaben für die Spitalversorgung mit über 54 Millionen Franken gut 6 Millionen Franken höher als erwartet.» Zu Buche hätten hier vor allem die erneut höheren Kosten für die ausserkantonalen Spitalbe-

handlungen von Obwaldner Bürgern geschlagen, woran sich der Kanton jeweils mit 55 Prozent beteiligt. Dabei geht es hauptsächlich um Behandlungen oder Eingriffe, die das Kantonsspital Obwalden nicht vornehmen kann. «Diese Entwicklung können wir nicht gross beeinflussen und das bereitet uns Sorgen. Insgesamt geben wir mehr aus, als wir einnehmen. Gemeinsam mit den Gemeinden suchen wir derzeit nach Lösungen, um die finanziellen Herausforderungen bewältigen zu können.» Genauer können sie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, doch sei nicht die Idee, einfach Kosten vom Kanton an die Gemeinden abzutreten.

Geldsegen von der SNB überrascht Obwaldner

Positive Überraschungen gab's hingegen bei den Einnahmen zu verzeichnen. «Die unerwartete Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank hat das Resultat wesentlich verbessert.» Überraschend hohe 8,9 Millionen Franken spülte die SNB in die Obwaldner Staatskasse. «Das ist für uns ein willkommener Zustupf.» Das schonte



Finanzdirektorin Cornelia Kaufmann-Hurschler und Finanzverwalter Roger Catregn präsentieren die Rechnung.

Bild Edi Ettlin (Sarnen, 27. 3. 2026)

die finanzpolitischen Reserven. Statt 21,1 Millionen mussten nur 13,5 Millionen Franken aufgelöst werden, womit Ende vergangenen Jahres noch 58,2 Millionen Franken in diesem Topf blieben.

Die zweitgrösste Abweichung zum Budget ist bei der

Auszahlung der Prämienverbiligung zu verzeichnen. Sie fiel rund 4 Millionen Franken niedriger aus als budgetiert.

Mit 135,8 Millionen Franken fällt der Steuerertrag um rund 0,2 Millionen Franken oder 0,17 Prozent tiefer aus als budge-

tiert. Bei genauerer Betrachtung gibt es allerdings schon Abweichungen. So nahm der Kanton von den natürlichen Personen 2 Millionen Franken mehr ein als erwartet.

Verschuldung ist weiter angestiegen

Die Nettoschuld ist von 23,3 Millionen auf 62,1 Millionen Franken angestiegen, die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich gut verdoppelt und beträgt nun 1566 Franken. Der kantonale Finanzverwalter Roger Catregn bewertete die finanzielle Situation Obwaldens anhand von Kennzahlen. «Mit 45,7 Prozent ist der Nettoverschuldungsquotient zwar deutlich angestiegen, bewegt sich aber immer noch im grünen Bereich, ebenso der Zinsbelastungsanteil von 0,08 Prozent.» Als schlecht beurteilt er den Selbstfinanzierungsgrad mit minus 3,7 Prozent statt, was unter anderem der hohen Investitionstätigkeit geschuldet sei.

Im vergangenen Jahr investierte der Kanton 116,8 Millionen Franken, was jedoch rund 20 Millionen weniger als budgetiert ist. In die Kantonsstrassen wurden 0,6 Millionen Franken, in den

Wasserbau rund 7,7 Millionen Franken weniger investiert als budgetiert. Mit rund 5,3 Millionen Franken Minderausgaben trug dabei der Hochwasser-Entlastungsstollen den grössten Anteil. Beim Hochbau wurden für die Sanierung und Erweiterung der Psychiatrie zwar rund 3 Millionen Franken mehr investiert, was gemäss Roger Catregn auf eine zeitliche Verschiebung der Projektumsetzung zurückzuführen ist, das Vorhaben bleibt jedoch insgesamt im bewilligten Kreditrahmen. In allen anderen Hochbauprojekten resultieren dagegen Minderausgaben von insgesamt 5,2 Millionen Franken, wodurch gesamthaft 2,2 Millionen Franken weniger verbaut worden sind als geplant. Investitionen sind nicht Teil der Erfolgsrechnung.

Beim Blick in die Zukunft rechnet Cornelia Kaufmann wegen des Sparpaketes des Bundes, der Abschaffung des Eigenmietwertes und der Einführung der Individualbesteuerung mit Mehrausgaben und Mindereinnahmen. «Wir werden nicht darum herumkommen, unsere Ausgaben weiter zu reduzieren, Mehreinnahmen zu generieren und Aufgaben zu streichen», folgerte sie.

Oldtimer-Fest ist ausgebucht

Zwei Monate vor dem O-iO muss Organisator Ruedi Müller die Anmeldeleiste bereits schliessen. 507 Oldtimer sind angemeldet.



Dieses Jahr werden am O-iO in Sarnen 16 Bentleys zu sehen sein.

Bild: Nuria Cuadrado (Sarnen, 7. 6. 2025)

Philipp Unterschütz

So früh war die Anmeldeleiste von Oldtimer in Obwalden O-iO noch nie voll. Wenn sich Oldtimer-Besitzer mit ihrem Gefährt noch für das Festival am Pfingstsonntag in Sarnen anmelden wollen, muss Organisator Ruedi Müller sie ab sofort auf die Warteliste oder gar auf das O-iO 2027 verweisen.

«Ich bin überrascht, dass schon so früh so viele Anmeldungen eingegangen sind, wir haben

in Oldtimerkreisen gar noch nicht Werbung im Ausmass früherer Jahre gemacht», so Müller. Es sind nun alle Plätze belegt, die im Dorf Sarnen zur Verfügung stehen. Wegen verschiedener Baustellen ist dieses Jahr der Platz leicht reduziert.

Autos aus der Vorkriegszeit

Besucherinnen und Besucher dürfen sich freuen. 507 Oldtimer (und 12 Seifenkisten) sind angemeldet und werden auf

Hochglanz poliert im Dorf zu besichtigen sein. «Es ist der übliche Mix am O-iO. Von Superkarossen bis zu «Butter-und-Brot»-Autos», verspricht Ruedi Müller. Absolut einmalig sind für ihn die 83 Vorkriegsmodelle (Baujahr bis 1939). Auf der Anmeldeleiste figurieren unter vielen anderen 68 Modelle von Ford, 21 Rolls Royces, 16 Bentleys oder 5 Ferraris. Wer es ganz genau wissen will, kann die Liste einsehen unter www.o-iO.ch/startliste.

Piloten zeigen sich kämpferisch

Fluggruppe und Flugplatzgenossenschaft setzten sich weiterhin für den Erhalt des Flugplatzes Kägiswil ein.

Robert Hess

«Kägiswil ist ein wunderschöner kleiner Flugplatz, für dessen Erhalt es sich zu kämpfen lohnt», leitet Sandro Meier, der Obmann der Fluggruppe Sarnen-Kägiswil (FGSK), den Geschäftsbericht 2025 zuhanden der Generalversammlung vom vergangenen Freitag ein. Er konnte gegen 40 Pilotinnen, Piloten, Gönner und Gäste zur 37. Generalversammlung begrüßen. «Wir sind motiviert», erklärte Meier, der für ein weiteres Jahr als Obmann bestätigt wurde, «unter der Leitung der Flugplatzgenossenschaft Obwalden weiterhin unser Bestes zu geben.» Keine Frage, dass die künftige Entwicklung des Flugplatzes Kägiswil während des ganzen Abends ein Thema war.

Ein wichtiger Ausbildungsstandort

Die Anwesenden schätzten denn auch die Ausführungen von Bernhard Müller, Vorstandsmitglied der Flugplatzgenossenschaft Obwalden, über den aktuellen Stand der Umnutzung des Flugplatzes Kägiswil. Auf diesem seien neben vier Vereinen mit total 300 Mitgliedern auch drei Flugschulen präsent, in denen aktuell 50 angehende Piloten ausgebildet würden. «65 Prozent der Flugbewegungen dienen der Ausbildung, 85 Prozent der Piloten stammen aus der Zentralschweiz», so Mül-



Ein Fluglehrer bereitet einen Alleinflug des Schülers vor.

Bild: Robert Hess, Kägiswil (22. 3. 2026)

ler. Damit sei Kägiswil gemäss dem luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates ein «schützenswertes Flugfeld». Die Nutzung des Flugplatzes Kägiswil sei jedoch nur noch bis Ende September 2026 gesichert. «Die Nachbarn Korporation Freiteil Sarnen sowie die Rega wollen den aktuellen Flugbetrieb einstellen lassen und einen Heliport bauen», so Müller weiter. «Diese Pläne dürften jedoch auf erheblichen Widerstand stossen, weil mit dem von der Rega vorgelegten Projekt die Lärmgrenzwerte nicht eingehalten werden können», gab Müller zu bedenken.

Bundesrat Albert Rösti habe das Bundesamt für Zivilluftfahrt beauftragt, die Möglichkeit einer Mischnutzung (Helikopter und Flächenflugzeuge) abzuklären. Laut Müller habe eine Ana-

lyse gezeigt, dass dies technisch möglich sei, «doch die Rega will das einfach nicht». Laut Bernhard Müller haben inzwischen rund 10'800 Personen eine Petition zur Erhaltung des Flugplatzes unterschrieben, davon mehr als 2000 Personen aus dem Kanton Obwalden. «Die Flugplatzgenossenschaft wird alle politischen und juristischen Möglichkeiten nutzen, damit die Zukunft des Flugplatzes Kägiswil als wichtiger Ausbildungsstandort gesichert werden kann», betonte Müller im Gespräch mit dieser Zeitung.

Die Fluggruppe Sarnen-Kägiswil besteht derzeit aus 127 Mitgliedern. Zehn konnten im vergangenen Geschäftsjahr neu brevetiert werden. «Rücksichtsvoll und sicher fliegen», lautet der Appell von Obmann Sandro Meier.